Die Hand, die dem Intellekt folgt, kann Leistungen vollbringen

Autor(en): **Augustin [Buresch, Roman Armin]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

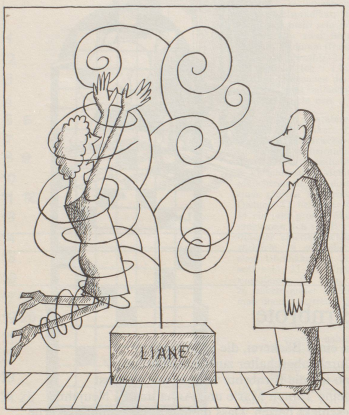
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

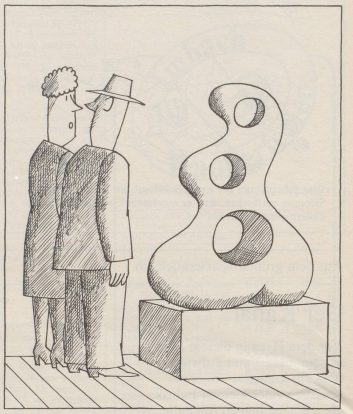
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

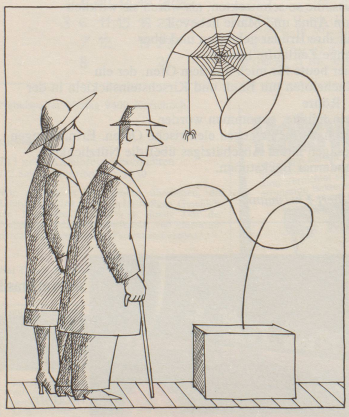
Die Hand, die dem Intellekt folgt, kann Leistungen vollbringen. *Michelangelo*



«Ich hatte dich gewarnt!»

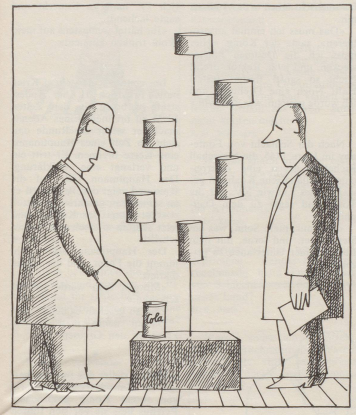


«Es scheint mir eine ungeheure Verschwendung zu sein, Skulpturen aus Schweizer Käse zu machen!»

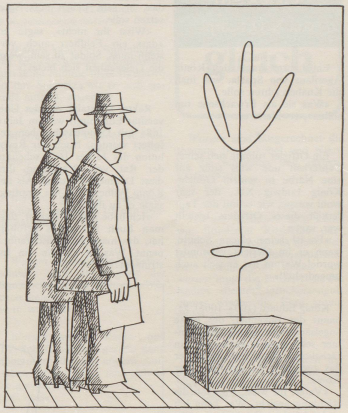


«Geniale Plastik – sie bewegt sich sogar!»

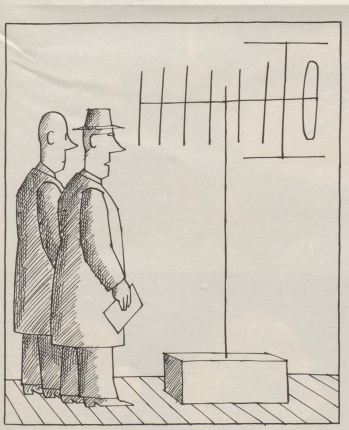
«Scheussliches Gebilde – finden Sie nicht auch?»



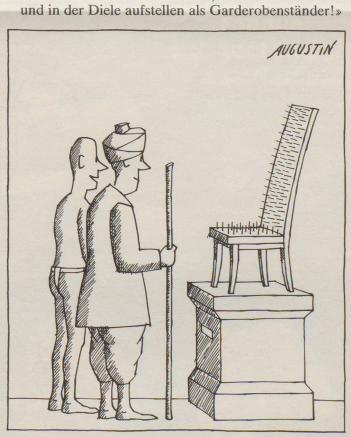
«Ist das hier auch noch Kunst – oder schon Abfall?»



«Wenn ich es mir leisten könnte, würde ich es kaufen und in der Diele aufstellen als Garderobenständer!»



«Ein ähnliches Kunstwerk habe ich zu Hause – allerdings auf dem Dach!»



«Phantastisches Stück! Ich bin versucht, mich draufzusetzen!»